

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.06.2016  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:00 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Anke Knitter SPD

##### reguläre Mitglieder

Jutta Reinders DIE LINKE.  
Nailia Ritter DIE LINKE.  
Dr. Helmut Schmidt CDU  
Andreas Bankonier Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Mathias Krack UFR/ FDP

##### Stellvertreter

Dieter Mergelkuhl BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vertretung für: Herrn  
Wüstemann, Henning

##### Verwaltung

Holger Bellgardt Hanse-Sail-Büro  
Rita Berkholz Hanse Sail Büro  
Eigenbetrieb  
Matthias Fromm "Tourismuszentrale Rostock &  
Warnemünde"  
Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Jan-Hendrik Brincker CDU entschuldigt  
Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt  
Dr. Carsten Penzlin DIE LINKE. entschuldigt  
Robert Buhse SPD entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2      Änderungen der Tagesordnung
- 3      Beschlussvorlagen
- 3.1    Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans  
Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen"  
Vorlage: 2016/BV/1795
- 3.2    Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss über die Klarstellungs- und  
Ergänzungssatzung für den Ortsteil Torfbrücke  
Vorlage: 2016/BV/1796
- 3.3    Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet  
Ernst-Heydemann-Straße"  
Vorlage: 2016/BV/1820
- 4      Verschiedenes
- 4.1    Information zum Stand der Vorbereitungen Internationaler Hansetag 2018
- 5      Schließen der Sitzung

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- 6      Verschiedenes
- 6.1    Information der Ausschussvorsitzenden
- 6.2    Information des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

#### **Protokoll:**

##### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
---

*Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.05 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 15.06.2016 ist den Mitgliedern des Ausschusses per Mail die Einladung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 15.06.2016 durch Aushang im Schaukasten im Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.05 Uhr mit 6 Mitgliedern beschlussfähig ist.*

*Aufgrund eines Fehlers bei der Raumkoordinierung wurde die Sitzung in den Beratungsraum 211, Neuer Markt 3, verlegt.*

<b>TOP 2      Änderungen der Tagesordnung</b>
---

*Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen bestätigt.*

**TOP 3.1    Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans  
Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen"  
Vorlage: 2016/BV/1795**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 01.WA.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen“, begrenzt / einschließlich:

- im Norden durch:
- Strandstraße
  - Seestraße
  - Seepromenade
- im Osten durch:
- Am Strom
- im Süden durch:
- Am Bahnhof
  - Alte Bahnhofsstraße
  - Lilienthalstraße
  - Lortzingstraße
  - An der Stadtautobahn
- im Westen durch:
- Friedrich-Barnewitz-Straße
  - Wiesenweg
  - Gartenstraße
  - Parkstraße

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 1) und der Entwurf der Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Form gebilligt und sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

*Herr Müller, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, erläutert, dass diese Beschlussvorlage aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses, mit dem Ziel, geeignete Instrumente zur Sicherung der Wohnfunktionen in Warnemünde zu schaffen, erarbeitet wurde. Außerdem war aufgrund aktueller Rechtsprechung in M-V, bezüglich Zulässigkeit von Ferienwohnungen (FW) in Wohngebieten, eine intensive Auseinandersetzung mit derzeitigen rechtlichen Möglichkeiten einer Festsetzung im B-Plan vonnöten.*

*Bei dem vorliegenden Beschluss handelt es sich um die Auslegung des Bebauungsplanes. Zur Sicherung der Planung und zur Vermeidung des Entstehens zusätzlicher FW während der Planungsphase wurde am 30.01.2013 eine Veränderungssperre beschlossen, die 2015 und 2016 um jeweils ein Jahr verlängert wurde.*

*Anhand des B-Plan-Entwurfes erläutert Herr Müller die gebietsdifferenzierten Festsetzungen (Wohngebiete, Sondergebiete).*

*Weiterhin informiert er, dass eine sehr umfangreiche und ausführliche Bestandsaufnahme durchgeführt wurde (mehrfache schriftliche Befragungen mit 2/3 Rückantworten, Begehungen, Internetrecherchen, Auswertungen von Bauantragsunterlagen).*

*Herr Fromm, Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist dankbar für die Erhebung, auch der Eigenbetrieb kann damit tätig werden und von noch nicht erfassten Ferienwohnungsbesitzern Kurabgabe einfordern.*

*Auf Nachfrage, wie die praktische Kontrolle eines "Schwarzbaus" gehandelt wird, erläutert Herr Müller, dass die Bauaufsicht für den Vollzug verantwortlich ist. Wer vorsätzlich nach Erlass der Veränderungssperre eine Ferienwohnung errichtet hat, muss Rückbau gehandelt werden.*

*Weitere Fragen werden zu Steuerabgaben, Charakter eines Boardinghouse und Bestandsschutz gestellt.*

### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2016/BV/1795:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **TOP 3.2 Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Torfbrücke Vorlage: 2016/BV/1796**

#### **Beschluss:**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Für den in der Anlage 1 dargestellten bebauten Bereich im Ortsteil Torfbrücke soll eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des BauGB 2004, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes v. 20. Oktober 2015, aufgestellt werden.
2. Der Entwurf der Satzung (Anlage 1) und die Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind nach § 34 Abs. 6 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

*Herr Müller erläutert anhand eines Planentwurfes, dass durch diese Klarstellungssatzung in Verbindung mit einer Ergänzungssatzung Klarheit zur baulichen Nutzung der Grundstücke und somit eine städtebaulich sinnvolle Abrundung geschaffen wird. Es bestehen Bestrebungen einer Wohnbebauung der bislang unbebauten Flächen bis zum ehemaligen Standort des "Forsthauses".*

### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2016/BV/1795:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **TOP 3.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße" Vorlage: 2016/BV/1820**

#### **Beschluss:**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet zwischen der Schillingallee, der Ernst-Heydemann-Straße, der Parkstraße und den Barnstorfer Anlagen im Hansaviertel soll gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der B-Plan Nr. 08.SO.194 „Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße“ aufgestellt werden.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden: durch den nördlichen Fußweg der Ernst-Heydemann-Straße
- im Osten: durch die östliche Kante der Verkehrsfläche der Parkstraße
- im Süden: durch das Grundstück des LT Clubs und die Barnstorfer Anlagen (Platz der Jugend)
- im Westen: durch die westliche Kante der Verkehrsfläche der Schillingallee.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Entsprechend den Zielen des Flächennutzungsplans soll der Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Sondergebietsflächen mit der grundsätzlichen Ausrichtung auf Wissenschaft und Technik schaffen.
3. Zur planungsrechtlichen Absicherung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege ist ein Grünordnungsplan zu erarbeiten.

*Herr Müller erläutert die wesentlichen Planungsziele, die mit dem B-Plan verfolgt werden, u. a. Baurecht für Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, für medizinische Einrichtungen, Erweiterungsmöglichkeiten für vorhandene KITA, Hubschrauberlandeplatz und Stellplätze zu schaffen.*

#### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2016/BV/1820:**

##### **Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

##### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### **TOP 4      Verschiedenes**

##### **TOP 4.1    Information zum Stand der Vorbereitungen Internationaler Hansetag 2018**

*Einleitend erläutert Herr Fromm, dass 2018 der 38. Internationale Hansetag (21. - 24.06.2018) in Rostock stattfindet. Die Voraussetzung für die Durchführung wurde durch den Bürgerschaftsbeschluss (2015/BV/1221) geschaffen.*

*Vor 14 Tagen wurde das Konzept unter Teilnahme von Bürgerschaftsmitgliedern in Bergen vorgestellt. Anhand einer PowerPoint Präsentation erläutert Herr Bellgardt den derzeitigen Stand der Vorbereitungen, welche auch als Handout an die Mitglieder verteilt wird.*

*1996 wurde auf dem Hansetag in Bergen der Beschluss zur Ausrichtung des 38. Internationalen Hansetages 2018 in Rostock gefasst. Am 21.06.2018 wird es ein großes Eröffnungskonzert im Stadthafen und am 24.06.2016 eine feierliche Abschlussveranstaltung in Form eines Festumzuges geben. Geplant sind 7 Veranstaltungsräume in der Innenstadt. Weiterhin sind geplant:*

- Hanse Business (Wirtschaftsforum)*
- Hanse Trading (Hanseschiffe bringen Fracht aus ihren Hansestädten mit und verkaufen diese im "Hansekontor im Stadthafen")*
- Hanse Maritim (Treffen traditioneller Hanseschiffe)*
- Hanse Culture (Kulturbeiträge - Mitwirkung der Partnerstädte sind hier sehr ausschlaggebend)*
- Hanse Receptions (Empfänge der Delegationen)*
- HANSEartWORKS (Kunst - kleine Inseln schaffen, die auch eine Prüfung einer Jury durchlaufen)*
- Youth Hanse (Teilnahme von Jugendlichen aus verschiedenen europäischen Hansestädten, die auf den Schiffen untergebracht werden.)*

*Die Website ist online und in Verbindung mit einem Social Media Auftritt.*

*Geplant sind weitere Präsentationen beim Hansefest in Neuss 2016, 2017 in Kampen und Messeauftritte. Im Herbst 2017 findet in Rostock die Kommissionssitzung statt. Weiterhin sind das Sponsoren- und Betreuungskonzept in Vorbereitung. Das Betreuungssystem soll analog, wie zur Hanse Sail erfolgen.*

*Im letzten Jahr wurden im Haushalt für die Vorbereitungen 100.000 EUR eingestellt, davon wurden 66.000 EUR in 2015 ausgegeben. In diesem Jahr wurden 160.000 EUR im Haushalt eingestellt, davon wurden bisher 42.000 EUR ausgegeben.*

<b>TOP 5      Schließen der Sitzung</b>
---

**Nichtöffentlicher Teil**